

Team der ORPHYS-Studie

Dr. Rebecca Philipp
Postdoktorandin, UKE

Charlotte Walbaum, M. Sc. Psych.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, UKE

Johanna Junghans, M. Sc. Psych.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, UKE

Prof. Dr. Isabelle Scholl
Stellvertretende Direktorin, Institut und Poliklinik für
Medizinische Psychologie, Leiterin der
Spezialambulanz für Psychoonkologie, UKE

Prof. Dr. Reinhard Lindner
Lehrstuhl Soziale Therapie, Institut für Sozialwesen,
Universität Kassel, Universität Kassel

Anna Wagner, M. Sc. Psych.
Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Universitätsklinikum
Würzburg

Prof. Dr. Imad Maatouk
Leiter des Schwerpunkts für Psychosomatische
Medizin, Universitätsklinikum Würzburg

Dr. André Karger
Leiter des Bereichs Psychoonkologie am
Universitätstumorzentrum, Universitätsklinikum
Düsseldorf

Prof. Dr. Ulrike Dinger-Ehrenthal
Direktorin der Klinik und des Klinischen Instituts für
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Studienleitung

PD Dr. Sigrun Vehling
Institut und Poliklinik für Medizinische
Psychologie
Martinistr. 52 – W26
20246 Hamburg
Telefon: 040-7410-56805
E-Mail: s.vehling@uke.de

Sie haben Interesse oder Fragen?

Kontaktieren Sie uns gerne:

Hamburg:

Johanna Junghans, M. Sc. Psych.
Telefon: 040 7410 52249
E-Mail: jo.junghans@uke.de

Würzburg:

Anna Wagner, M. Sc. Psych.
Telefon: 0931 201 40117
E-Mail: Wagner_A9@ukw.de

Düsseldorf:

Dr. André Karger
Telefon 0211 81 16212
andre.karger@med.uni-duesseldorf.de



Institut und Poliklinik für
Medizinische Psychologie

Universitätsklinikum Würzburg

UKD Universitätsklinikum
Düsseldorf

hhu Heinrich Heine
Universität
Düsseldorf



Pilotstudie ORPHYS

Psychodynamische Kurzzeittherapie bei körperlicher Erkrankung

Behandlungsangebot für Patient:innen
mit fortgeschrittener Krebserkrankung

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

in unserer Studie möchten wir ein psychotherapeutisches Angebot für Patient:innen mit einer fortgeschrittenen Krebserkrankung und hoher psychischer Belastung untersuchen.

Hintergrund der Studie

Eine schwere körperliche Erkrankung kann tiefgreifende Veränderungen und Verluste mit sich bringen. Dazu können Ängste vor dem Tod oder dem Sterben, Ängste vor dem Verlust der Selbstbestimmtheit oder der Würde, die Sorge, anderen eine Last zu sein, oder Gefühle von Sinnlosigkeit gehören.

Diese Belastungen wirken sich häufig auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen aus. Eine psychodynamische Psychotherapie kann dabei helfen, einen Umgang mit Verlusten, Veränderungen und Beziehungskonflikten zu finden, welche mit einer schweren körperlichen Erkrankung einhergehen.

Ziel der Studie

In unserer Pilotstudie möchten wir erfahren...

- ...wie Sie die Therapie erlebt haben
- ...ob Ihnen die Therapie dabei geholfen hat, Probleme, die Sie beschäftigen, zu besprechen
- ...ob Sie Veränderungen im Umgang mit Belastungen wahrgenommen haben

Das Wissen, welches wir im Rahmen der Pilotstudie sammeln, soll als Grundlage für die Weiterentwicklung der Kurzzeittherapie und Überprüfung der Wirksamkeit dienen.

Ablauf der Studie

Die psychodynamische Kurzzeittherapie umfasst zwischen 12 und 24 Therapiesitzungen, die über einen Zeitraum von ca. drei bis neun Monaten durchgeführt werden. Die Therapiesitzungen finden einmal pro Woche statt und dauern 50 Minuten.

Gemeinsam mit Ihrem Behandler/Ihrer Behandlerin können Sie zu Beginn individuelle Problembereiche und Ziele formulieren, die dann im Laufe der Kurzzeittherapie besprochen werden.

Zu Beginn sowie nach sechs Monaten wird eine Mitarbeiterin der Studie mit Ihnen ein Interview zu Ihrem Befinden führen. Darüber hinaus bekommen Sie alle drei Monate zu insgesamt fünf Zeitpunkten jeweils einen Fragebogen von uns, der Fragen zu Ihren Belastungen und den Erfahrungen während der psychodynamischen Kurzzeittherapie enthält.

Teilnahmevoraussetzungen

- Alter von mindestens 18 Jahren
- Krebserkrankung im fortgeschrittenen Stadium